



Liebe Leserin, lieber Leser!

weil unsere jüngste Tochter jetzt groß genug ist, haben wir dieses T-Shirt wieder aus einer Kleiderkiste gezogen.

Ihr Bruder hat dieses T-Shirt geschenkt bekommen und hat es immer gerne getragen. Auch wegen des pfiffigen Aufdrucks. Ein T-Shirt vom TÜV. Mit dem Text, den sich jeder Autobesitzer erhofft: „Ohne erkennbare Mängel“.

Ehrlich gesagt, habe ich bei diesem Aufdruck schon immer einen kleinen Stich im Herz gespürt. Sind unsere Kinder ohne erkennbare Mängel? Das ist doch kein Mensch. Aber wie wirkt so ein Spruch auf Eltern, deren Kinder schwer zu kämpfen haben, mit Krankheiten oder Einschränkungen?



Der TÜV hat ein ganz klares Prinzip. Für ihn zählt alleine das, was man sehen und messen kann. Für ein Auto ist das auch völlig ausreichend.

Um einen Menschen zu beurteilen, da braucht es viel mehr. Wer kann schon Wert und Qualität eines Menschen beurteilen? Wir Menschen können es jedenfalls nicht. Denn nicht zuletzt kommt es auf den Maßstab an, die Kriterien.

Da macht es sich nun Gott viel einfacher, als wir Menschen. Gott misst uns nicht, er analysiert kein Blut, er gibt uns keinen individuellen Score. Er legt uns auch nicht in irgendwelche medizinischen Apparate oder fordert einen Intelligenztest.

Gott kennt nur einen Maßstab. Daran erinnert uns der Bibelspruch für den Monat August.

„Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm“ (1. Johannesbrief 4,16).

Gott kennt uns Menschen genau. Gott kennt uns viel besser, als wir selbst. Aber Gott gibt nichts auf alle Messungen und Bewertungen, die wir gerne anbringen. Für Gott zählt nur: Du Mensch bist in meiner Liebe. Darum bist du unendlich wertvoll. Alle Mängel, die Du in Augen der Menschen hast, die verschwinden angesichts meiner großen Liebe für dich.

Übrigens, was mich versöhnt: das T-shirt ist inzwischen selber nicht mehr „ohne erkennbare Mängel“, Zeit und Wäschen haben es erleichen lassen. Selbst ein T-Shirt ist davor nicht gefeit.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommermonat, in dem Sie sich von Gott geliebt fühlen.

Herzliche Grüße, ihr Pfarrer Andreas Funk